Ausgabe
4 ǁ 5
2023

Ev.-reformierte und
Ev.-altreformierte Gemeinde Laar

Gemeindebrief

Aus beiden
Gemeinden
Seite 1 - 15

Aus der
altreformierten
Gemeinde
Seite 16 - 23

Aus der
reformierten
Gemeinde
Seite 24 - 29

Andacht

Liebe Leserinnen und Leser!

Der Heidelberger Katechismus fragt in Frage 45:
Was nützt uns die Auferstehung Christi?

Und er antwortet:

Erstens:
Christus hat durch seine Auferstehung den Tod überwunden, um uns an der Gerechtigkeit Anteil zu geben, die er uns durch seinen Tod erworben hat.

Zweitens:
Durch seine Kraft werden auch wir schon jetzt erweckt zu einem neuen Leben.

Drittens:
Die Auferstehung Christi ist uns ein verlässliches Pfand unserer seligen Auferstehung.

Die Auferstehung Jesu Christi bewirkt also erstens Gerechtigkeit. Gerechtigkeit bedeutet in diesem Zusammenhang, dass wir Menschen den Geboten, den Ansprüchen Gottes gerecht werden. Da wir dieses nicht von uns aus schaffen, tritt Jesus Christus mit seinem Tod für uns ein, er versöhnt uns mit Gott. Wir brauchen uns also nicht mehr für unsere Fehler, unsere Sünden zu rechtfertigen. Wir haben die Chance, unbelastet unseren Weg weiterzugehen. Deshalb sagt der Heidelberger Katechismus auch:

Die Auferstehung Christi bewirkt zweitens neues Leben. Vertrauen wir auf Jesus Christus, sind wir nicht mehr dieselben. Wir können immer wieder einen Neubeginn wagen, müssen uns nicht von der Vergangenheit belasten lassen. Unser altes Ich, das von Schuld und Sünde bestimmt ist, können wir hinter uns lassen und als neuer, erneuerter Mensch leben in enger Verbindung mit Gott. Die einzigartige Verbindung mit Jesus Christus, mit Gott führt dann auch zu dem, was der Heidelberger Katechismus als dritten Nutzen der Auferstehung nennt:

Die Auferstehung Christi bewirkt drittens unsere Auferstehung. Weil Jesus Christus, unser Bruder und Erlöser, ins Leben zurückgekehrt ist, werden auch wir nicht im Tod bleiben. Wir wissen nicht, wie und wann die Auferstehung der Toten geschieht, wie und wann das Reich Gottes, das Reich des Lebens, bei uns zur Vollendung kommt. Aber wir dürfen trotz allem Leid in dieser Welt, trotz aller Schmerzen, aller Gewalt, auf Gott hoffen. Darauf hoffen, dass das Leben siegt.

Eva-Maria Franke, Pastorin

Aus den Kirchenräten

Glaube bewegt
- Gottesdienst zum Weltgebetstag -

Am 3. März 2023 um 19 Uhr trafen sich 31 Personen im altreformierten Gemeindehaus um den Gottesdienst zum Weltgebetstag zu feiern. Der Raum war so eingerichtet, dass alle auf die Leinwand schauen konnten, wo die Lieder und Texte über einen Beamer projiziert wurden. Die Musik kam von der CD, die zur Gottesdienstordnung angefertigt wurde.

Die Gottesdienstordnung war von Frauen aus Taiwan ausgearbeitet worden. Taiwan ist ein Inselstaat zwischen Japan und den Philippinen vor dem chinesischen Festland. Die Hauptinsel wird Taiwan genannt und es gibt noch etwa 100 kleinere Inseln.

Die 23,6 Millionen Einwohner sind mehrheitlich Nachfahren der Einwanderer aus Festlandchina und

aus verschieden Teilen Asiens. Außerdem gibt es 16 registrierte indigene Gruppen.

Es gilt eine Schulpflicht von zwölf Jahren und eine gute medizinische Versorgung - eine verpflichtende nationale Krankenversicherung sorgt für eine deutliche Verringerung der Eigenkosten.

Wirtschaftlich unterhält Taiwan Handelsbeziehungen zu vielen Ländern, trotz der international schwierigen Situation. Die Volksrepublik China beansprucht nämlich Taiwan als eine ihrer Provinzen. Die UN erkannten in 1971 die Volksrepublik China als einzige legitime Vertretung Chinas an und Taiwan verlor den Sitz in den UN. Dennoch bemüht sich Taiwan international um wirtschaftliche und freundschaftliche Beziehungen. Die für Asien vorbildliche Demokratie Taiwans ist da fördernd.

Religionen gibt es viele in Taiwan. Etwa 40 Prozent der Bevölkerung gehört dem Volksglauben an, etwa 20 Prozent dem Buddhismus und nur rund 5 Prozent sind Christen, die hauptsächlich in den indigenen Bevölkerungsgruppen (die Ureinwohner) zu finden sind.

Der Bibeltext für den Gottesdienst war Epheser 1,15-19; ein Brief von Paulus an die Gemeinde in Ephesus. In den nachfolgenden Ausführungen wurde deutlich, wie aktuell die Worte noch sind.

Viele der Lieder waren sehr schnell, aber fröhlich und aussagekräftig. Es ist schade, dass solche Lieder später nur noch wenig gesungen werden.

Nach dem ‚traditionellen' letzten Lied „Der Tag ist um" wurden in gemütlicher Runde bei Kaffee und Kuchen lockere Gespräche geführt. So manch einer wird mit einem Lied noch im Ohr nach Hause gegangen sein. Die Kollekte erbrachte 200 Euro.

Fenna H.

Loarscher Keller

Hier einige Infos zum aktuellen Stand des Loarschen Kellers.

Nach einer coronabedingten Pause, wurde von den Kirchenräten überlegt, wie man den vorhandenen Keller wieder mit Leben füllen könnte. Es wurde eine kleine Gruppe aus beiden Gemeinden damit beauftragt, sich mit diesem Thema zu beschäftigen, um für unsere Jugendlichen wieder einen attraktiven Treffpunkt zu schaffen.

Daraufhin machten Janke Lübberink, Heike Gövert, Jonas Zwaferink und Lambertus Arends es sich zur Aufgabe, sich mit diesem Thema zu befassen. Nach mehreren Treffen, unter anderem auch mit der Jugendreferentin der ev.-reformierten Kirchen in der Niedergrafschaft, Lea Plaggenborg, wurde überlegt, wie man vorgehen könnte.

In verschiedenen Konfirmanden-Gruppen wurden Fragebögen für einen möglichen Neustart, und den dazugehörigen Wünschen und Änderungen verteilt und ausgewertet.

Nach mehrfachen Abkündigungen und direkten Anfragen hat sich mittlerweile eine Gruppe engagierter Jugendlicher gefunden, die zusammen mit der Orga-Gruppe eine Grundlage für einen Neustart bilden.

Beim ersten Treffen dieser Gruppe in den vorhandenen Räumlichkeiten haben sich einige Sachen herauskristallisiert, die für einen Neuanfang nötig sind und auch mit Kosten verbunden sind. Die ersten zweckgebundenen Spenden sind schon eingegangen.

Da Lea Plaggenborg für die weitere Planung nicht mehr zur Verfügung steht, freuen wir uns über die Zusage auf Unterstützung durch Henrike Hoegen und Beate Kleine Lambers vom Jugendhaus 21 der Samtgemeinde Emlichheim.

Ein weiteres Treffen hat am 17. März stattgefunden.

Lambertus A.

Aus dem Besuchsdienstkreis

„Farbe ins Leben bringen“

Der gemeinsame Besuchsdienstkreis (BDK) unserer beiden Kirchengemeinden erfreute uns am 29. Januar 2023 zusammen mit unserer Pastorin, Frau Franke, mit der Gestaltung eines Gottesdienstes.

Unter dem Motto „Farbe ins Leben bringen“ feierte der Besuchsdienst der Ev.-Lutherischen Landeskirche Hannover im vergangenen Jahr sein 70 -jähriges Bestehen.

Die Predigt, die Gebete und Lieder im Gottesdienst in Laar stammten aus dem damaligen Festgottesdienst in Hannover, geleitet von Pastorin Helene Eißen-Daub. Die Mitglieder des BDK Laar haben die Texte vorgetragen. Als Text lag der Predigt die Geschichte vom Oberzöllner Zachäus aus Lukas 19, 1 bis 10 zugrunde. Diese Geschichte ist uns allen sehr bekannt. Wer den Gottesdienst verpasst hat und ihn noch gerne sehen oder hören möchte, kann ihn unter www.altreformiert-laar.de aufrufen.

So wie Jesus in das Haus von Zachäus geht, so praktiziert der BDK es auch in unseren beiden Gemeinden seit etwa 14 Jahren. Menschen werden aufgesucht in ihrem Umfeld, ohne Wertung suchen die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter den Kontakt und erfahren, was die zu Besuchenden erleben und nach welchem Drehbuch ihr Leben verlaufen ist und verläuft, lassen sie teilhaben an der Mission Gottes, der die Trennung nicht will und das Gehabe nicht braucht.

Farbe in das Leben der Menschen bringen bedeutet: das Rot der Liebe, das Grün der Hoffnung, das Blau der Treue, das Gelb der Wärme, das Schwarz der Trauer und das Orange der Freude! Farbtücher in diesen Farben dekorierten vorne in der Kirche den Abendmahlstisch. Im Gebet wurde für die Fülle der Farben gedankt, für die Fülle der Spuren Gottes in unserem Leben.

Am Ausgang wurden Besucher vom BDK mit einer kleinen Erinnerung an diesen Gottesdienst überrascht. Sie erhielten ein Armband mit der Aufschrift „Farbe ins Leben bringen“.

Herzlichen Dank für eure Mitarbeit in diesem Gottesdienst und für die Arbeit in den Gemeinden!

Text und Foto: Willemine W.

Die Ostergeschichte

Und als der Sabbat vergangen war, kauften Maria von Magdala und Maria, die Mutter des Jakobus, und Salome wohlriechende Öle, um hinzugehen und ihn zu salben.

Und sie kamen zum Grab am ersten Tag der Woche, sehr früh, als die Sonne aufging.

Und sie sprachen untereinander: Wer wälzt uns den Stein von des Grabes Tür?

Und sie sahen hin und wurden gewahr, dass der Stein weggewälzt war; denn er war sehr groß.

Und sie gingen hinein in das Grab und sahen einen Jüngling zur rechten Hand sitzen, der hatte ein langes weißes Gewand an, und sie entsetzten sich.

Er aber sprach zu ihnen: Entsetzt euch nicht! Ihr sucht Jesus von Nazareth, den Gekreuzigten. Er ist auferstanden, er ist nicht hier. Siehe da die Stätte, wo sie ihn hinlegten.

Geht aber hin und sagt seinen Jüngern und Petrus, dass er vor euch hingehen wird nach Galiläa; dort werdet ihr ihn sehen, wie er euch gesagt hat.

Und sie gingen hinaus und flohen von dem Grab; denn Zittern und Entsetzen hatte sie ergriffen. Und sie sagten niemandem etwas; denn sie fürchteten sich.

Besuchsdienst und Seelsorge
- Fortbildung für Besuchsdienst im Kloster Frenswegen

Der Besuchsdienstkreis Laar hat am 11. Februar mit fünf Personen (Silke H., Bärbel K., Fenna S., Margarete V. und Gesine Z.) an einem ganztägigen Seminar „Grundkurs Besuchsdienst und Seelsorge" mit Frau Helene Eißen-Daub im Kloster Frenswegen teilgenommen.

Helene Eißen-Daub ist Pastorin in der Ev.-lutherischen Landeskirche Hannover und dort Referentin für Besuchsdienstarbeit. Finanziert wurde diese Fortbildung durch die Evangelische Erwachsenenbildung (EEB).

Frau Eißen-Daub referierte über:
1. Möglichkeiten, Kirche in die Gemeinde zu bringen
2. Was verändert der Besuchsdienstkreis in der Gemeinde?
3. Wie gehe ich mit unterschiedlichen Gesprächssituationen um?

Zwischendurch gab es in verschiedenen Gruppen einen regen Austausch der Teilnehmer anhand von Fallbeispielen. Es war eine sehr interessante Fortbildung, die die wichtige Arbeit der Besuchsdienste bestätigte.

Zum Abschluss gab es für alle Teilnehmer ein Buchpräsent von Tina Willms „Farbe ins Leben bringen“.

Bärbel K.

Übrigens:

- Wenn jemand aus den beiden Gemeinden besucht werden oder mitarbeiten möchte, meldet euch gerne bei einem Mitglied des Besuchsdienstkreises oder bei einem Kirchenratsmitglied.

Margarete V.

Aus dem Kindergottesdienst

Seit 2008 sind in unseren Gemeinden Kinder offiziell zum Abendmahl eingeladen. Anfang 2020 haben wir das Thema „Abendmahl“ bereits einmal ausführlich im Kindergottesdienst und auch in der Kids-Time im Gottesdienst behandelt, wurden jedoch von Corona ausgebremst.

Deshalb gibt es vom 3. auf den 4. April 2023 eine Kigo-Übernachtung für Schulkinder beider Gemeinden. Thematisch soll dann noch einmal das Abendmahl im Mittelpunkt stehen. Natürlich liegen die Entscheidung zur eventuellen Teilnahme am Abendmahl und die Verantwortung für die Heranführung zum Abendmahl weiterhin bei den Elternhäusern.

Am Ostersonntag – zeitnah zur Übernachtung – freuen wir uns dann auf einen Abendmahlsgottesdienst!

Lianne Z.-W.

Aus dem Seniorenkreis

Rückblick

Zu einem gemeinsamen Frühstück trafen sich am Dienstag, 14. März, 38 Senioren und Seniorinnen aus beiden Gemeinden bei Brinkmann in Echteler. Das Büfett war reichlich bestückt, so dass jeder/jede nach Belieben Brötchen, Brot, Rührei, Aufschnitt, Käse usw. aussuchen konnte. Auch Nachtisch stand für alle bereit.

Zu Beginn begrüßte Steven Lambers die Gruppe und sprach ein kurzes Tischgebet. Nach dem Frühstück stimmten alle mit ein in das Danke-Lied EG 336: „Danket, danket dem Herrn, …“.

Albert Arends drückte seine Freude darüber aus, dass in Zukunft die Mitglieder des altreformierten Seniorenkreises sich dem reformierten Seniorenkreis anschließen und gemeinsame Treffen geplant sind.

… und Ausblick

Der Seniorenkreis (reformiert und altreformiert) trifft sich wieder am

Donnerstag, 4. Mai um 14.30 Uhr

im reformierten Gemeindehaus zu einem musikalischen Nachmittag.

Der Akkordeonspieler H. Brüning wird den Gesang von Volksliedern begleiten und ein Chorsänger aus Neuenhaus (G. Olthuis) uns dabei unterstützen. Eine Kurzandacht sowie Kaffee/Tee und Kuchen sind für diesen Nachmittag eingeplant.

Steven L.

Sonntag, 02.04. 10 Uhr	Reformierte Kirche gemeinsam	P.i.R. Veldmann, Hoogstede	Türkollekte: Jugendarbeit
Freitag, 07.04. 10 Uhr Karfreitag	Reformierte Kirche gemeinsam	Pn. Franke Abendmahl	Türkollekte: Roter Davids-Schild
Sonntag, 09.04. **10:30 Uhr** Ostersonntag	Altreformierte Kirche gemeinsam	Pn. Franke Abendmahl	Türkollekte: Innere Mission
Montag, 10.04. 10 Uhr Ostermontag	Reformierte Kirche gemeinsam	Pn. Franke	Türkollekte: Kinder-gottesdienst
Sonntag, 16.04. 10 Uhr	Reformierte Kirche	Pn. Franke	Türkollekte: Diakoniestiftung „Gemeinsam helfen“
Sonntag, 16.04. 10 Uhr	Altreformierte Kirche	P.i.E. Schüürhuis Wilsum	Türkollekte: Verfolgte Christen (Open Doors)
Sonntag, 23.04. 10 Uhr	Altreformierte Kirche gemeinsam	Pn. Franke	Türkollekte: Arbeit des Kinder-gottesdienstes
Sonntag, 23.04. 14 Uhr	Altreformierte Kirche	Lektorin M. Vogel	
Sonntag, 30.04. 10 Uhr	Reformierte Kirche	Pn. Franke	Türkollekte: Arbeit des Missions-ausschusses

Hinweis: Am Ostersonntag trifft sich die altreformierte Gemeinde um 8.30 Uhr zu einem Osterfrühstück. Der Gottesdienst (mit Abendmahl) beginnt dann um 10.30 Uhr.

Sonntag, 07.05.	Altreformierte Kirche	Pn. Franke	Türkollekte: Café Lichtblick Emden
Sonntag, 07.05. 10 Uhr	Reformierte Kirche	Pn.i.R. Sielemann, Nordhorn	Türkollekte: Migrationsberatung Diakonisches Werk
Sonntag, 14.05. 10 Uhr	Reformierte Kirche gemeinsam	Pn. Franke	Türkollekte: Kirchen helfen Kirchen
Donnerstag, 18.05., 10 Uhr Chr. Himmelfahrt	Altreformierte Kirche gemeinsam	Pn. Franke	Türkollekte: Rettungsschiff „Humanity 1“
Sonntag, 21.05. 10 Uhr	Reformierte Kirche	Pn. Franke	Türkollekte: Frauentreff
Sonntag, 21.05. 10 Uhr	Altreformierte Kirche	P.i.R. Veldmann, Hoogstede	Türkollekte: Hospizhilfe Grafschaft Bentheim
Sonntag, 21.05. 14 Uhr	Altreformierte Kirche	P. Martin Visser Gehörlosengottesdienst	
Sonntag, 28.05.,10 Uhr Pfingstsonntag	Altreformierte Kirche gemeinsam	Pn. Franke Abendmahl	Türkollekte: Äußere Mission
Montag, 29.05. 10 Uhr Pfingstmontag	ökumenisch an der Mühle	Team aus den drei Kirchengemeinden	Die Kollekte wird vom Vorbereitungsteam festgelegt.
Sonntag, 04.06. 10 Uhr	Reformierte Kirche	Pn.i.E. H. Wolf, Nordhorn	Türkollekte: Partnerkirchen Vereinte Evangelische Mission
Sonntag, 04.06. 10 Uhr	Altreformierte Kirche	Pn. Franke	Türkollekte: Kirchenmusik

Hinweise zu den Kollekten

2. April 2023 – Jugendarbeit (reformiert)

Bei kirchlichen Jugendfreizeiten erleben Jugendliche „Gemeinde auf Zeit“. Hier machen sie Erfahrungen mit dem christlichen Glauben. Die Freizeitarbeit wird von der Gesamtkirche finanziell unterstützt, sowohl die Freizeiten selbst, als auch die Schulung der ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Damit dies auch weiterhin geschehen kann, wird die Kollekte für die Jugendarbeit erbeten.

7. April 2023 - „Roter Davids-Schild“ oder AMCHA „Nationales Israelisches Zentrum zur Betreuung von Holocaust-Überlebenden und deren Familien“ (reformiert)

Die heutige Kollekte ist bestimmt für Magen David Adom (= MDA - Betonung jeweils auf der zweiten Silbe!), den „Roten Davids-Schild”, die israelische Entsprechung zum Roten Kreuz und zum islamischen Roten Halbmond. Wer ein Leben rettet, der rettet die ganze Welt – so lautet das Motto des die Staatsgrenzen Israels überschreitenden Dienstes dieser Hilfsorganisation.

9. April 2023 - Innere Mission (altreformiert)

Die Kollekte für die Innere Mission dient der Unterstützung diakonischer Maßnahmen auf örtlicher, regionaler und überregionaler Ebene.

10. April 2023 – Kindergottesdienst (reformiert)

Die heutige Kollekte soll unserem Kindergottesdienst zugutekommen.

16. April 2023 - Diakoniestiftung „Gemeinsam helfen“ (reformiert)

Die Diakoniestiftung „Gemeinsam helfen“ des evangelisch-reformierten Synodalverbandes. Grafschaft Bentheim hat es sich u.a. zur Aufgabe gemacht, das vielfältige kirchliche Leben in den reformierten Kirchengemeinden der Grafschaft Bentheim zu fördern und bei ihrer Arbeit zu begleiten.

16. April 2023- Verfolgte Christen (Open Doors Deutschland e.V.; altreformiert)

Mit unserer Kollekte unterstützen wir die Arbeit von Open Doors, eine Einrichtung, die sich für verfolgte Christen in vielen Ländern einsetzt. Sie schreibt über ihre Arbeit: „Jeder verfolgte Christ soll mindestens einen Christen an seiner Seite wissen, der für ihn betet und einsteht.“ Dieser Leitsatz ist seit über 60 Jahren die Basis der Arbeit von Open Doors. Mit den finanzierten Projekten sollen bedrängte Christen darin unterstützt und ermutigt werden, trotz Verfolgung ihr Christsein zu leben, ihre Gemeinden zu stärken und auch in einer feindlich gesinnten Umwelt das Evangelium zu verkünden.

Heute unterstützt Open Doors als überkonfessionelles internationales Hilfswerk in über 50 Ländern Christen, die wegen ihres Glaubens an Jesus Christus verfolgt werden. Hierfür ist eine breite Öffentlichkeitsarbeit notwendig: Open Doors informiert über die Orte und die Schwere der Verfolgungen. Gleichzeitig zeigt die Organisation auf, wie Hilfe erfolgen kann und wird. Das Werk trägt das Spendenprüfzertifikat der Deutschen Evangelischen Allianz."

Weitere Infos können auf der Homepage (www.opendoors.de) abgerufen werden.

23. April 2023- Kindergottesdienst (altreformiert)

Der Kindergottesdienst möchte allen Kindern die biblischen Geschichten auf kindgerechte Weise nahebringen. Hierzu werden verschiedene Bücher, Zeitschiften, Noten und Arbeitsmaterialien benötigt. Auch soll das gemeinschaftliche Miteinander gefördert und durch verschiedene Aktionen unterstützt werden. Die Kinder sind in unserer Gemeinde das „Salz in der Suppe“!

30. April 2023 – Arbeit des Missionsausschusses (reformiert)

Die Kollekte ist bestimmt für die Arbeit des Missionsausschusses im Synodalverband. Als Kirche sind wir eine weltweite Familie. Auch unsere reformierten Gemeinden in der Grafschaft Bentheim haben Kontakte zu Christen und Kirchen in aller Welt. Ganz besondere Bedeutung hat die Partnerschaft unseres Synodalverbandes zu einem Kirchenkreis auf Nordsumatra in Indonesien.

Als Grafschafter Synodalverband sind wir außerdem besonders mit der Vereinten Evangelischen Mission verbunden, zu der Kirchen aus Afrika, Asien und Deutschland gehören.

7. Mai 2023 - Cafe Lichtblick (altreformiert)

Das Café Lichtblick ist eine Anlaufstelle der ev.-altreformierten Gemeinde Campen/Emden, wo Menschen Gemeinschaft erleben und Beratung in persönlichen Lebenslagen finden können. „Seitdem wir das Café als Anlaufpunkt für Gemeinschaft und Beratung anbieten, begegnen wir den unterschiedlichsten Lebenssituationen und Lebenskrisen, die für manch einen kaum vorstellbar sind. Manche Gäste schnuppern erst einmal, ob wir ihnen Geborgenheit und Vertrauen bieten, andere rufen gezielt an, um das ganz persönliche Gespräch zu vereinbaren. Die Menschen sind dankbar für die leibliche und geistige und zunehmend auch geistliche Stärkung und Begleitung. Immer häufiger werden Glaubensfragen angesprochen und die Kirche als Gebets- und Ruheort aufgesucht. Wir sind sehr dankbar für diese fruchtbringende Arbeit, die durch die Unterstützung unserer Kirche und die Spenden einzelner Gemeinden erst möglich ist.“

7. Mai 2023 - Migrationsberatung des Ev.-ref. Diakonischen Werkes (reformiert)

Die Migrationsberatung im Diakonischen Werk im Synodalverband berät und begleitet Menschen, die aus ihrer Heimat flüchten mussten. Die deutsche Sprache und Kultur, der Umgang mit Behörden sowie das deutsche Rechtssystem sind den Menschen fremd. Daher werden Asylsuchende sowie Migrantinnen und Migranten kostenlos und vertraulich auf ihrem Weg in ein unabhängiges und gewaltfreies Leben unterstützt.

14. Mai 2023 - Kirchen helfen Kirchen

Nach wie vor gibt es weltweit Kirchen, die auf zwischenkirchliche Hilfen angewiesen sind. „Kirchen helfen Kirchen“ ist ein Programm zur Unterstützung bedürftiger Kirchen und ihrer Einrichtungen in aller Welt. Es hilft Kirchen unterschiedlicher Konfessionen dabei, ihre pastoralen und diakonischen Aufgaben wahrzunehmen und auszubauen. Außerdem fördert „Kirchen helfen Kirchen“ Projekte, die die ökumenische Zusammenarbeit vertiefen.

18. Mai 2023 - Rettungsschiff „Humanity 1" (ehemals „Sea-Watch 4"; altreformiert)

Die „Humanity 1“ war bis zur Übernahme durch SOS Humanity im August 2022 als erstes Bündnisschiff von United4Rescue als „Sea-Watch 4“ im Einsatz. Seit dem ersten Auslaufen 2020 wurden fast 1.900 Menschen vom Sea-Watch-Team gerettet und sicher an Land gebracht. Im Juli 2022 wurde das

Schiff im Trockendock für den weiteren Einsatz fit gemacht und am 19. August 2022 zur Humanity 1 getauft. Die Humanity 1 fährt unter deutscher Flagge. Nach umfangreichen Umbaumaßnahmen gehört es zu den größten, am besten ausgestatteten Rettungsschiffen im Mittelmeer. Es gibt auf dem Schiff u.a. einen Schutzbereich speziell für Frauen und Kinder und eine Krankenstation.

21. Mai 2023 - Frauentreff (reformiert)

21. Mai 2023 - Hospizhilfe Grafschaft Bentheim (altreformiert)

Die Arbeit der Hospizhilfe Grafschaft Bentheim umfasst die Begleitung schwerkranker und sterbende Erwachsenen, die Begleitung im ambulanten Kinder-Hospiz, der Kindertrauerbegleitung für Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene, die einen nahestehenden Menschen verloren haben und die Unterstützung von Eltern mit Sternenkindern.

28. Mai 2023 - Äußere Mission (Synode; altreformiert)

Mit der Kollekte für die Äußere Mission unterstützen wir die Arbeit unserer Partnerkirchen, insbesondere die Christliche Kirche von Sumba (GKS). Durch unsere Gaben helfen wir der GKS, ihre missionarischen und diakonischen Aktivitäten durchzuführen. Unsere Gemeinde kollektiert für die Äußere Mission am Pfingstfest und im November.

4. Juni 2023 - Partnerkirchen der Norddeutschen Mission und der VEM (reformiert)

Die Norddeutsche Mission (NM) ist ein Zusammenschluss von vier deutschen evangelischen Landeskirchen – darunter die ErK – mit den evangelischen Kirchen in Ghana und Togo. Im 19. Jahrhundert entstanden, ist sie heute eine moderne Einrichtung, die Entwicklungshilfeprojekte in Westafrika unterstützt, Begegnungen organisiert wie zum Beispiel Jugend-Workcamps und Frauenkonferenzen.

4. Juni 2023 - Kirchenmusik (Synode; altreformiert)

Die Kirchenmusik ist ein wichtiges Element im Leben unserer Gemeinden. In Chören, Projektchören und an Instrumenten geben viele ihre Gaben ein. Durch eine Kollekte für die Kirchenmusik soll insbesondere auch das Orgelspiel gefördert werden und es können besondere Projekte und Begegnungen von Chören realisiert werden.

Bericht aus dem Kirchenrat

Wir konnten die Hausbesuche für dieses Halbjahr abschließen und danken allen Gemeindegliedern, bei denen wir zu Gast waren, für die guten Gespräche. Zum nächsten Winterhalbjahr planen wir wieder mit der anderen Hälfte der Gemeinde.

Jugendkeller – Wahlen - Ehrenamt

Jonas Zwaferink ist unser Jugendältester und zurzeit zusammen mit Lambertus Arends, Janke Lübberink und Heike Gövert damit beschäftigt, den Jugendkeller im reformierten Gemeindehaus zu reaktivieren. Ein erstes Treffen interessierter Jugendlicher hat bereits stattgefunden und alle sind zuversichtlich, die Räume des Jugenkellers wieder mit Leben füllen zu können.

Trotzdem endet für Jonas die offizielle Amtszeit als Jugendältester in diesem Jahr. Das bedeutet, der Kirchenrat ist wieder auf die Mithilfe der ganzen Gemeinde angewiesen und bittet um Vorschläge für eine anschließende Wahl zur neuen/zum neuen Jugendältesten. Die entsprechenden Unterlagen werden vom Kirchenrat rechtzeitig verteilt und alles weitere entsprechend abgekündigt und mitgeteilt.

Am 18. Februar 2023 haben wir uns mit einem Frühstück bei allen Ehrenamtlichen, die Zeit und Lust hatten teilzunehmen, herzlich bedankt für das unbezahlbare Engagement, welches sie für unsere Gemeinde aufbringen. Dieser Dank gilt selbstverständlich allen Ehrenamtlichen der Gemeinde. Wir sind froh darüber, auf so viel ehrenamtliche Bereitschaft zählen zu können.

Kinder am Abendmahl

2008 hat der Kirchenrat beschlossen, dass es für die Teilnahme am Abendmahl keine Altersbeschränkung mehr geben soll. Somit sind auch Kinder zugelassen. Zwar besteht nun dieser Beschluss, aber richtig umgesetzt wurde er noch nicht. Nun hat sich der Kirchenrat mit den Mitarbeiterinnen vom Kindergottesdienst getroffen und diese Situation besprochen. Wir möchten nach wie vor, dass auch Kinder am Abendmahl teilnehmen können – wer das möchte.

Um dies mit dem Kindergottesdienst kompatibel zu gestalten, wollen wir zwei Versuche starten. Am Ostersonntag werden wir in unserer Kirche das Abendmahl feiern und dazu ist natürlich die ganze Gemeinde eingeladen. An eben diesem Ostersonntag wird kein Kindergottesdienst angeboten, so dass alle Kinder in der Kirche bleiben und am Abendmahl teilnehmen können.

Das nächste Abendmahl in unserer Kirche wird am Pfingstsonntag stattfinden. Hier wird dann der Kindergottesdienst angeboten, aber den Kindern, die am Abendmahl teilnehmen wollen, die Möglichkeit gegeben, vor der Abendmahlsfeier wieder in die Kirche zu kommen um am Abendmahl teilzunehmen. Der Kindergottesdienst bietet in den Osterferien vor Ostern eine Übernachtung in der Kirche an. Hier soll es dann auch um das Thema Abendmahl gehen. Wir danken den Mitarbeiterinnen des Kindergottesdienstes, dass wir uns auf diesen Kompromiss einigen konnten.

Ausschüsse – neu und Änderungen

Mit dem Finanzausschuss und dem reformierten Kirchenrat haben wir beschlossen, einen Immobilienausschuss zu gründen, der sich mit der Zukunft unserer Immobilien beschäftigen soll. Für die altreformierte Kirche wurden Herbert Derks, Jan Paus und Rudolf Altena in diesen Ausschuss benannt. Die reformierte Gemeinde entsendet Bernd Prenger, Enno Langius und Gerhard Trüün in diesen Ausschuss. Wir wünschen den Ausschussmitgliedern eine segensreiche Arbeit.

Fritz Baarlink war sehr lange Mitglied im Ausschuss der Friedhofskapelle. Diesem Ausschuss gehören alle Kirchengemeinden in Laar und die politische Gemeinde an. Fritz möchte nun dieses Amt abgeben. Der Kirchenrat dankt Fritz für seine Dienste und freut sich in Bernd Zwaferink einen Nachfolger gefunden zu haben. Auch ihm gilt unser Dank für die Bereitschaft hier aktiv mitzuarbeiten. Es gibt übrigens auch noch einen Ausschuss für den evangelischen Friedhof. Auch hier sind wir vertreten und zwar durch Albert Paus. Auch ihm gilt unser Dank!

Trauung gleichgeschlechtlicher Paare

Im November 2022 haben wir einen Gemeindeabend veranstaltet mit dem Thema „Trauung gleichgeschlechtlicher Paare in unserer Kirche“. Nachdem wir an diesem Abend Stimmen aus der Gemeinde gehört haben und auch anschließend in persönlichen Gesprächen mit einzelnen Gemeindegliedern Meinungen aufgenommen wurden, haben wir in der Februar-Sitzung einen Beschluss dazu gefasst. Mehrheitlich, aber nicht einstimmig, beschließt der Kirchenrat, dass in unserer Kirche keinem Paar, das von Gesetzes wegen standesamtlich getraut wurde, die Bitte um den Segen Gottes verwehrt werden darf. Somit dürfen ab sofort auch gleichgeschlechtliche Paare in unserer Kirche vor Gott und der Gemeinde kirchlich vermählt werden.

Fest der Gemeinden

Am Sonntag, 2. Juli 2023 findet wieder ein „Fest der Gemeinden“ rund um das Kloster Frenswegen statt. Ab 10.30 Uhr sind alle herzlich eingeladen teilzunehmen. Mit einem Gottesdienst, in dem Frau Dr. Dagmar Pruin, Präsidentin von Brot für die Welt, die Predigt halten wird, soll das Fest eröffnet werden. Auch ein Kindergottesdienst wird angeboten. Von etwa 12.45 Uhr bis 15.15 Uhr gibt es Mittagessen, Kaffee und Kuchen und verschiedene Angebote der Gemeinden. Um 16 Uhr wird das Fest mit einer gemeinsamen Andacht abgeschlossen. Bitte merkt Euch diesen Termin schon mal vor! Nähere Angaben folgen im nächsten Gemeindebrief und im Grenzboten.

Auch unser eigenes Gemeindefest soll wieder stattfinden. In diesem Jahr wird es dann der 24. Juni sein.

Wir wünschen der Gemeinde ein gesegnetes Osterfest!

Für den Kirchenrat
Ingo Derks

Bitte Termin vormerken!

Die Gemeindeversammlung findet am Donnerstag, 20. April 2023 um 20 Uhr statt. Die Einladung zu der Veranstaltung wird zeitnah ausliegen.

Der Kirchenrat

Termine im April und Mai 2023		
Frauenkreis	**Mittwoch, 5. April** Frühstücken (Abfahrt 9.15 Uhr – Kirche) **Mittwoch, 3. Mai**	9.30 Uhr 14.30 Uhr
Gemeinde	**Sonntag, 9. April** Osterfrühstück in den Gemeinderäumen **Donnerstag, 20. April** Gemeindeversammlung	8.30 Uhr 20 Uhr
Seniorenkreis	**Donnerstag, 4. Mai** Musikalischer Nachmittag bei reformiert	14.30 Uhr
Gemeindebrief	**Montag, 8. Mai** Redaktionssitzung **Sonntag, 14. Mai** Redaktionsschluss für Juni/Juli-Ausgabe	18.30 Uhr
Kirchenrat	**Donnerstag, 13. April** Kirchenratssitzung **Dienstag, 9. Mai** gemeinsame Kirchenratssitzung bei reformiert **Mittwoch, 3. Mai** Synode in Nordhorn	20 Uhr 20 Uhr 9 Uhr
Altpapiercontainer	**Mittwoch, 12. April** **Mittwoch, 10. Mai**	

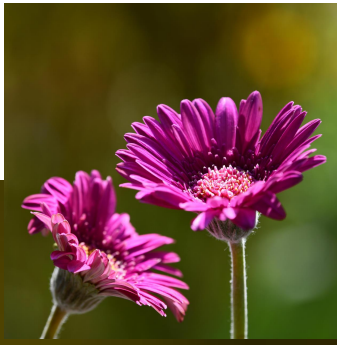
Bitte Termine für Juni und Juli rechtzeitig vor Redaktionsschluss (14. Mai) mitteilen unter janhurink@web.de oder vogel-johann@gmx.de

Die Diakonie informiert

Kollekten-Ergebnisse (Zeitraum 15. Januar – 24. Februar 2023)

15.01.	Übergemeindliche Diakonie der EAK	283,05
29.01.	Eylarduswerk	211,28
09.02.	Bürgerhilfe Emlichheim (anl. Beerdigung)	612,65
12.02.	Sachkosten übergemeindliche Jugendarbeit	244,10
19.02.	Erdbebenopfer in der Türkei und in Syrien	5.362,62
24.02.	Sozialstation Emlichheim und Spezialisierte Ambulante Palliativversorgung Nordhorn (je zur Hälfte – anl. Beerdigung)	1.485,65

Spenden (mit Verwendungszweck) können auch überwiesen werden:
Empfänger
Name: Ev. altref. Gemeinde Laar
IBAN: DE94280699564850021606
BIC: GENODEF1NEV



Die Natur erwacht

Drängend und lautlos treibt das Grün
auf Wiesen, in Baum und Strauch.
Die Vögel sind hellwach und danken dem Schöpfer.
Die Wolken ziehen in hellblauem Hauch.

In unserer lieblosen Welt
ist Gottes Gnade für jeden da.
Ohne Liebe ist kein Leben,
so ist die Gegenwart Gottes nah.

Wir können auf die Sonn nicht verzichten,
kein Leben würde sich regen auf Erden.
Unser Auge schaut die Schönheit der Blumen, die in ihrer Farbenpracht immer herrlicher werden!

Die Tulpe ruht im Schoß der Erde,
in Finsternis und Enge den Winter lang.
Das Leben dringt durchs Licht nach oben -
es ist ihr im Dunkeln doch so bang.

Danke sagen für Wärme und Licht!
In schönster Pracht will die Blüte sich geben,
durchschritten ist die Finsternis. -
Hoffnung – Auferstehung – Leben!

Edeltraud Mummert
Ev.-reformierte Gemeinde Görlitz

Danke für alle ehrenamtliche Arbeit

„Dient einander, ein jeder mit der Gabe, die er empfangen hat, als die guten Haushalter der mancherlei Gnade Gottes!“ , heißt es in 1. Petrus 4,10.

In unserer verhältnismäßig kleinen Gemeinde sind es viele Gemeindeglieder, die über einen bestimmten (oft auch längeren) Zeitraum regelmäßig ihre Arbeitskraft für die Gemeinde investieren. Deshalb hat der Kirchenrat vor vielen Jahren beschlossen, einmal jährlich für alle ehrenamtlich Tätigen ein „Gemütliches Beisammensein“ zu organisieren.

Am Samstag, 11. Februar hatten die Kirchenratsmitglieder in Zusammenarbeit mit dem Küsterehepaar Mie tze und Hans Wachtmeester im Gemeindehaus ein Frühstücksbuffet aufgebaut. Etwa 30 Gemeindeglieder ließen es sich an diesem Vormittag gutgehen, genossen das liebevoll vorbereitete Frühstück und tauschten sich in vielen Gesprächen intensiv aus.

An dieser Stelle den Organisatoren noch einmal ein herzliches Dankeschön.

(jv)

Nach dem Frühstück stellten sich die Ehrenamtlichen hinter dem fast leeren Buffettisch zu einem Erinnerungsfoto auf.

Aus dem Seniorenkreis

22 Jahre altreformierter Seniorentreff

Erstmalig am 17. Januar 2001 trafen sich in der altreformierten Gemeinde über 20 Senioren zu einem Seniorennachmittag. Bald wuchs die Teilnehmerzahl im zweimonatlichen Rhythmus auf 30 bis 40 Personen an. 120 Treffen fanden in den 22 Jahren statt.

Wir versuchten ein buntes Programm mit Themen aus dem kirchlichen und aktuellen gesellschaftlichen Bereich mit Pastoren, mit Personen, die im aktuellen Bereich eine Rolle spielten, mit Reiseberichten, nutzten Videos und Fotoreihen, machten Halbtagsfahrten, Besuche bei anderen Kirchengemeinden, bei Ausstellungen usw.

Seit 2017 gehörte in jedem Februar ein ökumenischer Seniorennachmittag zum Programm.

- Im übrigen waren im Februar diesen Jahres etwa 40 Senioren aus allen Gemeinden versammelt, mit Pastor Beuker. Über die Kollekte konnten wir alle Unkosten decken. Es blieben noch 75 Euro übrig, die wir für die Katastrophengebiete spenden konnten.
- In der vergangenen Coronazeit musste die Arbeit ruhen.

Schauen wir uns heute Fotos aus der vergangenen Zeit an, fällt uns auf, dass viele Teilnehmerinnen und Teilnehmer nicht mehr leben: Etwa 30 Teilnehmende aus den beiden Jahrzehnten sind inzwischen verstorben. Eine sehr geringe Zahl aus den Anfangsjahren ist noch unter uns.

Der Seniorenkreis im Jahre 2005

Inzwischen sind über die gemeinsamen Gottesdienste die reformierte und altreformierte Gemeinde erfreulich zusammengewachsen. Und es gibt ab sofort **nur noch einen Seniorenkreis für reformiert und altreformiert.** Gern schließen wir altreformierten Senioren uns bei euch, liebe reformierte Senioren, an.

Ein dankbarer Rückblick von
Albert und Gesine A. und Hindrikien H.

Der HERR aber, der selber vor euch hergeht, der wird mit dir sein und wird die Hand nicht ab tun und dich nicht verlassen. Fürchte dich nicht und erschrick nicht!

Aus dem Kirchenrat

Dritte Änderung der Friedhofsgebührenordnung

Alle reformierten Gemeinden sind verpflichtet, ihre Gebühren regelmäßig zu prüfen und bei Bedarf anzupassen. Diese Gebühren können nicht willkürlich festgelegt werden, sondern müssen auf den Grundlagen vor Ort berechnet werden. Als Basis für die Kalkulation sind Preise und Löhne samt bekannten oder angekündigten Erhöhungen, sowie Kostenvoranschläge und ähnliches zu nehmen.

In 2022 hat sich der Friedhofsausschuss aus Mitgliedern der altreformierten und der reformierten Kirchen dieser Aufgabe für den Friedhof und der Leichenhallenausschuss aus Mitgliedern der katholischen, der altref. und ref. Kirchen für die Friedhofskapelle angenommen. Beiden Ausschüssen gilt unser Dank für ihre Arbeiten!

In der gemeinsamen Sitzung am 28. November 2022 haben Gemeindevertretung und Kirchenrat der ref. Gemeinde die Vorschläge als 3. Änderung der Friedhofsgebührenordnung beschlossen. Die Landeskirche Leer hat diese geprüft und am 23. Januar 2023 genehmigt. Zur Änderung gehört verpflichtend, dass diese dreifach bekannt gemacht wird. Dies ist erfolgt:

- per Bekanntmachung in den Grafschafter Nachrichten am 28. Januar 2023
- per Abkündigung im Gottesdienst am 5. Februar 2023
- in diesem Gemeindebrief

Änderungen der Friedhofsgebührenordnung (FGO)

§ 4 – Gebührentarif – I. Grabgebühren wird wie folgt geändert:

Wahlgrab (30 Jahre Nutzungszeit/jährlich) 12,50 Euro
Wahlrasengrab (30 Jahre Nutzungszeit) 1.100,00 Euro

Bei Grabanlagen mit mehreren Grabstätten ist ein entsprechend Vielfaches dieser Gebühr zu entrichten.

§ 4 – Gebührentarif – III. „Gebühr für das Abräumen von Grabmalen und Grabmaleinfassungen“ wird wie folgt geändert:

Für das Abräumen der Grabmale einschließlich Einfassungen durch die Friedhofsverwaltung ist eine Gebühr in Höhe von 100,00 Euro pro Grabstelle zu entrichten, soweit die Nutzungsberechtigten ihrer Verpflichtung zur Abräumung gemäß § 22 Absatz 2 nicht selbst nachkommen.

§ 4 – Gebührentarif – IV. „Sonstige Gebühren / Leistungen“ wird wie folgt geändert:

a) Gebühr für die Benutzung der Leichenhalle pro Beisetzung 400 Euro
b) Gebühr für das Ausheben und Verfüllen des Grabes,
Abräumen der Kränze und der überschüssigen Erde 390 Euro

Für zusätzliche Leistungen, die im Gebührentarif nicht vorgesehen sind, setzt der Kirchenrat die zu entrichtende Vergütung von Fall zu Fall nach dem tatsächlichen Aufwand fest.

An dieser Stelle möchten wir auf die wichtigsten Gründe für die höheren Gebühren hinweisen.

1. Löhne: Wir beschäftigen bei der Kapelle und auf dem Friedhof einige Mitarbeiter bei Bedarf bzw. stundenweise zum Mindestlohn. Dieser ist seit der 2. Änderung der FGO im November 2018 um 36 Prozent angestiegen.

2. Höhere Preise: Viele Geräte und Einrichtungen werden regelmäßig gewartet oder müssen aus gesetzlichen Gründen überprüft werden. Gelegentlich sind auch Reparaturen nötig. Die steigenden Kosten für Löhne, Energie und Ersatzteile wurden auch an uns weitergegeben. In vielen Fällen haben sich die Kosten in diesem Bereich in den letzten vier Jahren nahezu verdoppelt.

3. Explodierende Energiepreise: Die Landeskirche hat vor vielen Jahren den Gemeinden angeboten, deren Bedarf an Strom und Gas zu bündeln und mit Anbietern zu verhandeln. Wir nutzen dies, wodurch die Preise für Energie im Vergleich zu Privathaushalten niedriger sind. Dennoch haben sich die Preise für Strom und Gas um ein Mehrfaches erhöht, was durch geringere Verbräuche bei weitem nicht aufgefangen werden kann. Dieser Posten ist mit Abstand der größte Kostentreiber.

Höhere Gebühr bei Nutzung des reformierten Gemeindehauses

Seit 2003 und damit für 20 Jahre war die Gebühr stabil. Aus unserer Sicht war und ist eine Nutzung des Gemeindehauses durch Gemeindeglieder ausdrücklich erwünscht. Dies haben wir gerade durch die Corona-Pandemie bemerkt.

In der gemeinsamen Sitzung am 28. November 2022 haben Gemeindevertretung und Kirchenrat der ref. Gemeinde eine Gebühr von 120 Euro für die Nutzung des Gemeindehauses beschlossen. Wir reagieren hiermit auf die deutlich gestiegenen Kosten, insbesondere für Energie.

Jan Meyer

Save the date – Ehrenamtsabend am 29. Juni 2023

Wir laden alle ehrenamtlich Tätigen der reformierten Gemeinde zu einem gemütlichen Abend ein! Dieser soll am Donnerstag, den 29. Juni 2023, stattfinden. Näheres folgt im nächsten Gemeindebrief.

Der Kirchenrat

Statistik 2022

3 Taufen

2 Trauungen

5 Beerdigungen

2 Austritte

0 Eintritte

Der Kirchenrat

Termine im April und Mai 2023		
Frauenkreis	**Dienstag, 11. April** Einladung vom Frauentreff **Donnerstag, 27. April** Überraschung **Donnerstag, 25. Mai** Radtour	19.30 Uhr Uhrzeiten werden noch mitgeteilt
Frauentreff	**Dienstag , 11. April** Vortrag Anke Ranters **Dienstag, 9. Mai** Radtour	19.30 Uhr wird noch mitgeteilt
Seniorenkreis	**Donnerstag, 4. Mai** Musikalischer Nachmittag bei reformiert	14.30 Uhr
Gemeindebrief	**Montag, 8. Mai** Redaktionssitzung **Sonntag, 14. Mai** Redaktionsschluss	18.30 Uhr
Kirchenrat	**Dienstag, 11. April** Kirchenratssitzung **Dienstag, 9. Mai** gemeinsame Kirchenratssitzung bei reformiert	20 Uhr 20 Uhr
Altpapiercontainer	**Mittwoch, 12. April** **Mittwoch, 10. Mai** bei der altreformierten Kirche	

Bitte Termine für Juni und Juli rechtzeitig vor Redaktionsschluss (14. Mai) mitteilen unter vogel-johann@gmx.de

Kollekten-Ergebnisse und Spenden (Zeitraum 22. Januar – 5. März 2023)

22.01.	Mitfinanzierung Krankenhauspfarrstelle	250,40
05.02.	Partnerschaft GBKP	177,15
26.02.	Hoffnung Osteuropa	239,80
05.03.	Schuldnerberatung Diakonisches Werk	195,35
	Nachtrag Spende für Aufnahmetechnik 2022	50,00
	Nachtrag Spende Brot für die Welt 2022	150,00
	Spende anl. 80. Geburtstag für Friedhof	100,00
	Kollekte anl. Beerdigung für Tafel Emlichheim	338,47
	Spende für Kindergottesdienst	50,00
	Kollekte anl. Silberhochzeit für Bürgerhilfe Emlichheim	646,46
	Spende Kirchenkasse	500,00

Aus dem Frauentreff

Gemeinsam haben wir eine tolle Deko zu Ostern basteln können.

Am 11. April um 19.30 Uhr wird Frau Anke Ranters die SAPV/ Spezialisierte Ambulante Palliativversorgung vorstellen. Zu diesem Vortrag ist auch der Frauenkreis herzlich eingeladen.

Am 9. Mai ist eine Radtour geplant.

Der Vorstand

Posaunendienst
reformiert.de

Herzliche Einladung

2. Landesposaunenfest Brandlecht 2. bis 4.Juni 2023

DEIN FREU ICH MICH Motto aus Psalm 108.2

Der Posaunendienst der Ev.-reformierten Kirche lädt zum 2. Landesposaunenfest ein. Gastgeberin ist in diesem Jahr vom 2. bis 4. Juni die Kirchengemeinde Brandlecht (Grafschaft Bentheim). Eigentlich sollte das Bläserfest schon 2020 stattfinden, zum 100. Geburtstag des Posaunenchores Brandlecht, musste jedoch wegen der Corona-Pandemie verschoben werden. Austragungsort ist nun aufgrund der Niedersächsischen Versammlungsstättenordnung ein Festzelt auf dem Schützenplatz Nordhorn-Brandlecht, Hofesaat. Das Fest beginnt am Freitagnachmittag mit einem Jugendposaunentag. Am Samstag finden diverse Workshops für die Blechbläser sowie eine große Tutti-Probe statt.
Am Samstagabend spielen ab 20 Uhr die Salaputia Brass, die bis dahin mit Neuem Namen auftreten werden. Aus den „Kerlchen“ (Salaputia) sind gestandene Musiker in Spitzenpositionen deutscher Orchester geworden. Elf Blechbläser und ein Schlagzeuger des zwölfköpfigen Ensembles spielen längst in verschiedenen Solo-Positionen in deutschen Spitzenorchestern.

Den Gottesdienst am Sonntag gestalten alle Bläserinnen und Bläser gemeinsam, die Predigt hält Friedrich Behmenburg, ehemaliger Pastor in Brandlecht, zu Psalm 108, dem das Motto entstammt. Nach dem gemeinsamen Mittagessen gibt es noch Zeit zum geselligen Beisammensein.
Wir freuen uns auf viele Zuhörer und Gottesdienstbesucher.

Für die vielen Ehrenamtlichen in unseren reformierten wie altreformierten Gemeinden,

EVANGELISCH-REFORMIERTE KIRCHE

Helga Hoogland, Landesposaunenwartin

Impressum

Gemeindebrief der
Ev.-ref. und der Ev-altref. Kirchengemeinden Laar
Redaktion: Simon Altena (sa), Pn. Eva-Maria Franke, Jan Hurink (jh), Vincent Langius (vl), Frieda Meppelink (fm), Anja Trüün (at) und Johann Vogel (jv)
Layout: Anja Trüün
Homepage: www.laar.reformiert.de und www.altreformiert-laar.de
Auflage: 500 Exemplare
Druck: WirmachenDruck.de, 71522 Backnang

Ev.-ref.: IBAN DE87 2806 9956 4850 3622 02, BIC GENODEF1NEV
Ev-altref.: DE 94 2806 9956 4850 0216 06, BIC GENODEF1NEV

Redaktionsschluss für die Juni- / Juliausgabe: 14. Mai 2023